

# Eindrucksvolle Entdeckungsreisen zur (eigenen) Sprache

Vielseitiges, gehaltvolles und wirklichkeitsnahes Lernen ermöglicht das Oberstufenlehrmittel «Sprachwelt Deutsch» mit dem Sachbuch, das reiche Informationen zu spannenden Aspekten der Sprache bietet. Die Auseinandersetzung mit den Informationen im Sachbuch kann durch Problemstellungen angeleitet werden. Diese stehen den Schülerinnen und Schülern in Kartenform zur Verfügung.

Die Problemstellungen fordern die Schülerinnen und Schüler heraus, sich eigenständig und produktiv mit den Informationen im Sachbuch zu befassen. Im Kapitel «Tiersprachen» erhalten die Schülerinnen und Schüler Informationen zur Verständigung der Tiere untereinander, zur Kommunikation zwischen Mensch und Tier und zum aktuellen Forschungsstand über die Sprachfähigkeit bei Tieren.



**PS Sprachwelt Deutsch** | **Problemstellung** | **Tiersprachen**

Schwerfmetalle werden über die Luft in den Regen transportiert –  
 – In den Regen transportiert werden Schwermetalle in die Gewässer.  
 – In den Gewässern transportieren sich Schwermetalle weiter.  
 – In den Gewässern transportieren sich Schwermetalle weiter.  
 – In den Gewässern transportieren sich Schwermetalle weiter.

Thema: Die Auswirkungen von Schwermetallen auf die Umwelt.

Diese Problemstellung ermöglicht, weitere Konzepte zu «Sprache» kennen zu lernen, sei es durch Befragungen oder durch Nachschlagen in Wörterbüchern und Lexika.

Während der Unterrichtssequenz werden die persönlichen Konzepte zu «Sprache» überarbeitet und ausgebaut.

**PS Sprachwelt Deutsch** | **Problemstellung** | **Tiersprachen**

Die Problemstellung ermöglicht es, Informationen aus verschiedenen Quellen zu nutzen, je nach Möglichkeiten, Bedürfnissen und Interessen der Lernenden.

Sollte die Lösung von Teilaspekten auf...

Um mehr über die Auswirkungen von Schwermetallen auf die Umwelt zu erfahren...

Diese Problemstellung regt an, Informationen aus verschiedenen Quellen zu nutzen, je nach Möglichkeiten, Bedürfnissen und Interessen der Lernenden.

Mit den Problemstellungen werden oft auch Strategien vorgeschlagen, wie hier das Kategorisieren von Informationen. Durch den Aufbau eines Strategierepertoires erhalten die Lernenden die Chance, jeweils die geeignete Strategie anzuwenden.

**PS Sprachwelt Deutsch** | **Problemstellung** | **Tiersprachen**

Beobachtungen von Alltagssituationen und deren Reflexion sind ein wesentlicher Teil der Aufträge in den Problemstellungen. Die Lernenden werden angehalten, ihre Umgebung differenziert wahrzunehmen und die Beobachtungen anhand einer Leitfrage mit anderen auszutauschen.

Im Werkbuch finden die Schülerinnen und Schüler Informationen darüber, wie Befragungen durchgeführt werden können – und worauf bei Interviews zu achten ist.

Beobachtungen von Alltagssituationen und deren Reflexion sind ein wesentlicher Teil der Aufträge in den Problemstellungen. Die Lernenden werden angehalten, ihre Umgebung differenziert wahrzunehmen und die Beobachtungen anhand einer Leitfrage mit anderen auszutauschen.

Im Werkbuch finden die Schülerinnen und Schüler Informationen darüber, wie Befragungen durchgeführt werden können – und worauf bei Interviews zu achten ist.

Mit den Problemstellungen lernen die Schülerinnen und Schüler, ihre Konzepte zu überprüfen, indem sie vielfältige Informationsquellen nutzen und das kommunikative Potenzial der Lerngruppe ausschöpfen.

Den Abschluss einer Problemstellung bildet oft der Auftrag, das veränderte Konzept in einem Kernsatz festzuhalten.

**«Anhängliche» Prozessionsspinner**

Prozessionsspinnerraupen begeben sich nachts in langen Kolonnen – eine Raupe nach der anderen – auf die Suche nach neuer Nahrung.

Während der Wanderung hält jede Raupe Kontakt zu den Haarborsten ihres «Vorderrannes». Unterbricht man eine Raupenkolonne mit einem Stöckchen, gerät die Raupen-Prozession nur kurzfristig aus dem Tritt. Sofort suchen die Tiere wieder den Anschluss an ihre Artgenossen. Im Reissverschlussverfahren schieben sie sich zwischen zwei vorbeilaufende Raupen und heften sich dann sogleich an die «Fersen» der Vorderraupe. Leitet man die Tiere so, dass die vorderste Raupe auf die letzte zuläuft, schliesst sich die Kolonne, und die Prozessionsspinner laufen stundenlang im Kreis.

**Interview**

Das Interview ist eine Befragung von Personen, die sich zu einem Thema äussern. Sie vermitteln dir eine persönliche Sichtweise. Auch können sie evtl. bei speziellen fachlichen Fragen, die sich durch andere Informationsmaterialien nicht beantworten lassen, Auskunft geben.

**Vorbereitung**

- Überlege dir, wozu du das Interview verwenden willst.
- Notiere stichwortartig, was dir schon über das Thema bekannt ist.
- Notiere Fragen, die du zu deinem Thema beantwortet haben möchtest. → S. 48
- Beschaffe dir Informationen. Beantworte so die Sachfragen. → S. 78–85
- Kläre ab, wie du zu geeigneten Interviewpartnerinnen/Interviewpartnern kommst.
- Stelle Fragen für das Interview zusammen:
  - Fragen, die vom vorliegenden Informationsmaterial nicht beantwortet werden – zusätzlich auftauchende Interessen und Unklarheiten, die sich beim Durcharbeiten von Informationsmaterial ergeben
  - Fragen, die eine persönliche Meinung/Erfahrung erforschen
- Stelle sie so, dass sie sich nicht mit Ja oder Nein beantworten lassen (W-Fragen).
- Formuliere eine Frage auf einmal.
- Formuliere neutral. Das Gegenüber soll unvoreingenommen antworten können.
- Vermeide sehr persönliche Fragen, die dem Gegenüber peinlich sein könnten.
- Bringe die Fragen in eine sinnvolle Ordnung. Mögliche Ordnungen sind:
  - zeitlich: zuerst Fragen zur Vergangenheit, dann zur Gegenwart, dann zur Zukunft
  - vom Einfachen zum Schwierigen: zuerst Fragen, die wahrscheinlich kurze Antworten, dann Fragen, die lange Antworten ergeben
  - vom Allgemeinen zum Persönlichen: zuerst Fragen, die generell beantwortet werden können, dann Fragen, welche die persönliche Meinung erforschen
- Frage Interviewpartnerinnen/Interviewpartner an: persönlich, telefonisch oder schriftlich. → S. 16

Ausschnitt aus dem Werkbuch

**Die «Bienen»sprache**

Sehr gut erforscht ist die Kommunikation der Bienen. Bei der Rückkehr in den Bienenstock teilen Honigbienen ihren Artgenossen mit, wo und in welchen Mengen sie Nahrung entdeckt haben – und zwar tanzend!

**Der Rundanz**

Eine Sammelbiene hat in der Nähe des Bienenstockes eine nektarspendende Blumengruppe entdeckt. Mit vollem Honigmagen fliegt sie heim, gibt den Nektar ab und teilt nun dem Volk mit, dass sie eine neue Nahrungsquelle gefunden hat. Sie beginnt auf der Wabe in engen Kreisen abwechslungsweise...

**Der Schwebezanz**

Die Bienen kommunizieren durch den Schwebezanz. Die Bienen fliegen in einem engen Kreis um die Wabe herum und schwingen dabei ihren Kopf in einem bestimmten Winkel. Durch diesen Schwebezanz wird den anderen Bienen mitgeteilt, dass es eine neue Nahrungsquelle gibt.

**Das Lehrmittel «Sprachwelt Deutsch»**

Das Lehrmittel «Sprachwelt Deutsch» besteht aus folgenden Elementen:

- Sachbuch
- Werkbuch
- Problemstellungen (Kartei)
- Trainingsmaterial (Ordner mit CD-ROM, DVD, Audio-CD)
- Begleitset (Ordner für Lehrpersonen mit CD-ROM, DVD, Audio-CD)
- alternativ zu DVDs sind die Filme auch auf VHS-Video erhältlich

**Weitere Informationen**

www.sprachwelt.ch oder www.schulverlag.ch